

Eine Einschätzung zur Linerless-Etikettierung

Die PACKEXPO LAS VEGAS wird bereits seit vielen Jahren ausgetragen und bot auch 2023, alles rund um das Thema Verpacken von Gütern. Ich machte mich in diesem Jahr erstmalig auf den Weg dorthin. Hauptsächlich, um einen Überblick zu gewinnen über den derzeitigen Stand der Linerless Thematik in den USA sowie eine Neuentwicklung für die Branche vorzustellen.



Lösungen zum Bedrucken und Abschneiden von Linerless-Etiketten auf der PACKEXPO

Dipl. Ing. (FH) Klaus Baldig

GeBE Elektronik und
Feinwerktechnik GmbH
Beethovenstr. 15
82110 Germering
www.gebe.net



Was machte den Besuch gerade jetzt interessant? Vor etwa vier Jahren wurden wir bei GeBE auf die Technik der Linerless-Etikettierung aufmerksam. Und speziell in der Logistik fristete die Technologie des Linerless Labeling bisher nur ein Schat-

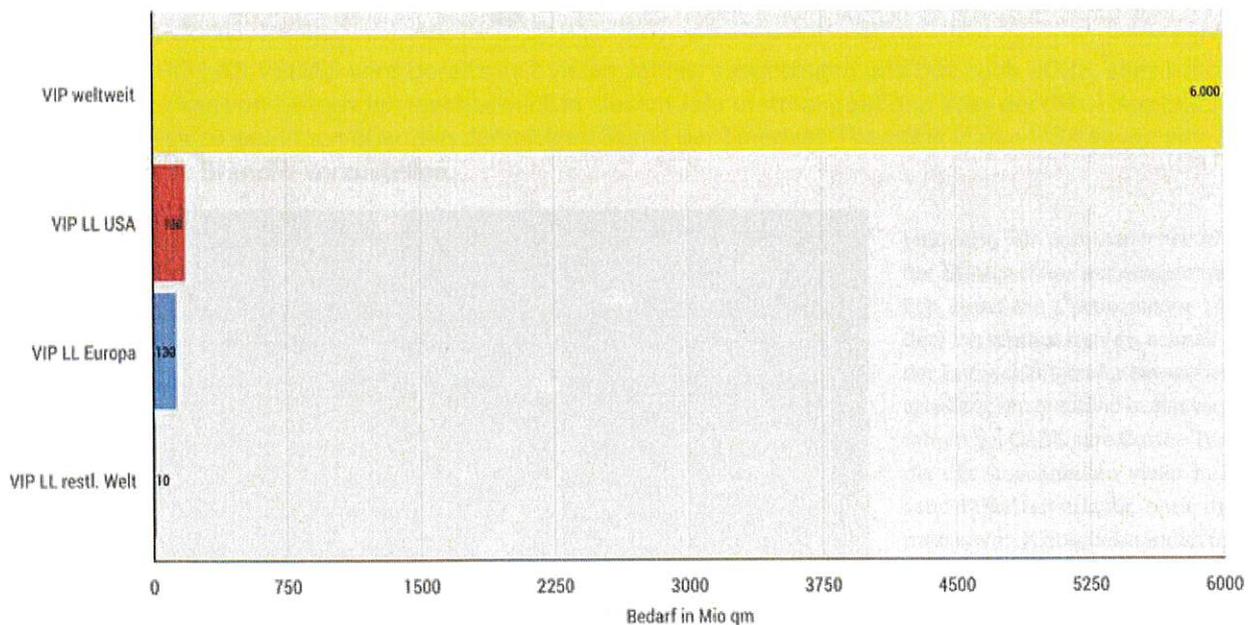
tendesein. Ein automatisches Abschneiden der Etiketten war nur eingeschränkt möglich, denn die Cuttermesser (Abschneider) verschmutzten zu schnell. Im Zuge der Entwicklungen für ein sauberes Linerless-Drucken entstand in den vergangenen Jahren bei GeBE eine Cutter-Technologie, die das Abschneiden vieler hunderttausend Etiketten erlaubt, ohne die Cuttermesser von Kleberückständen reinigen zu müssen. Parallel wurden Hochleistungs-Abschneider für die Logistik entwickelt, womit neben den Bereichen Retail oder Refill jetzt auch die Linerless-Etikettierung in der Logistik in den Fokus rückte. Aktuell ist für uns in erster Linie die Kennzeichnung von Verpackungen mit Linerless-Etiketten von Belang.

Dass an den Messeständen der Verpackungstechnik-Aussteller auf der PACKEXPO die Linerless-Etikettierung noch nicht wirklich angeboten wurde, bestätigte meine Erwartungen. Meine Gespräche mit einigen dieser Anbieter ergaben, dass ihre potenziellen Linerless-Kunden sich noch sehr zurückhaltend zeigen. Offenbar sind sie noch nicht davon überzeugt, dass diese Technik schon stabil genug läuft. Hersteller im Bereich Verpackungstechnik berichteten, dass bis zu 40 Prozent derjenigen Besucher, die sich für Etikettierung interessierten, sich konkret nach der Verarbeitung von linerless Labels erkundigten. Der Zuspruch war demzufolge groß. Auch das hatte ich erwartet. Warum also sind nur verhältnismäßig wenige Lösungen im Angebot?

Linerless Etiketten in Europa und USA

Die Technologie der linerless Thermo-Etiketten wurde bereits 1992 von der amerikanischen Firma Moore zum Patent angemeldet. In Europa wird sie seit langem schon im Retail Markt eingesetzt, wie beispielsweise in Waagen an der Fleischtheke.

VIP Etiketten und VIP Linerless Etiketten Bedarf pro Jahr



Der neue VIP Linerless-Etiketten-Markt entsteht gerade erst

Dort werden die Etiketten bedruckt und auf die Verpackung geklebt. Dazu werden sie allerdings abgerissen, nicht abgeschnitten. Folglich muss sich der Drucker zwar für die Verarbeitung klebender Papiere eignen, benötigt jedoch keinen Abscheider. In den USA herrscht insbesondere die Verwendung „QSR“ (Quick Service Restaurant) in Fast Food Restaurants vor. Hierbei wird das Etikett mit dem Inhalt und dem Empfänger einer Bestellung bedruckt und auf die Verpackung aufgebracht, zum Beispiel auf Trinkbecher. QSR Labels sind allerdings nur sehr schwach klebend und stellen somit insgesamt nur wenige Anforderungen an den Drucker. Hochleistungsfähige Linerless Abscheider waren demzufolge bisher nicht nötig.

Ganz anders verhält es sich nun aber in der Logistik: Die Anforderungen an Drucker wie Abscheider sind hoch. Und während in Europa das Thema Linerless zur gedruckten Etikettierung in der Verpackungstechnik momentan allmählich beginnt Fuß zu fassen, tauchen in den USA gerade erst die Anfragen für dieses spezielle Einsatzfeld auf. Die Druckerhersteller auf der PACKEXPO zeigten teilweise bereits ihre Lösungen für diesen Bereich. Aus erster Hand lässt sich berichten, dass unsere

„Es ist zu erwarten, dass in den nächsten zehn Jahren das Volumen spezieller VIP Linerless-Etiketten etwa 15 Prozentpunkte des gesamten Etikettenmarktes ausmachen kann.“

Linerless Drucker, die sich insbesondere für QSR-Anwendungen und für den Retail-/Refill-Markt eignen, hier hauptsächlich der Komplettierung des gezeigten Spektrums an Linerless Lösungen dienen. Der thematischen Ausrichtung der Messe geschuldet lag das Hauptinteresse klar auf einem Linerless Label Tischdrucker, der für 6 Inch Papierbreite ausgelegt und somit vor allem für die Paletten-Etikettierung interessant ist. Auch Linerless Tischdrucker in 4 Inch Breite wurden häufig angefragt. Daneben standen zahlreiche Anfragen nach kundenspezifischen Linerless Abscheidern für Verpackungsmaschinen.

Auf den Punkt gebracht

Den Einschätzungen aller Gesprächspartner auf der PACKEXPO LAS VEGAS zufolge ist das Interesse am Thema Linerless-Etikettenverarbeitung insgesamt groß. Und der Markt der Linerless-Etiketten zeigt sich 2023 konstant, während

der Etikettenmarkt dieses Jahr deutlich eingebrochen ist. Unter der Voraussetzung also, dass die Linerless Drucktechnologie überzeugend stabil und sauber funktioniert, ist zu erwarten, dass in den nächsten zehn Jahren das Volumen spezieller VIP Linerless-Etiketten etwa 15 Prozentpunkte des gesamten Etikettenmarktes ausmachen kann. ■

Etikettenbedarf in Zahlen

Zurzeit liegt der geschätzte Weltjahresbedarf an VIP Etiketten (Variable Information Printing) bei über 6 Milliarden Quadratmetern. Der Anteil an VIP Linerless-Etiketten daran liegt momentan mit mehr als 310 Millionen Quadratmetern weltweit bei rund 5 Prozent. Davon entfallen etwa 120 Millionen Quadratmeter auf Europa - hauptsächlich für den Einsatzbereich Retail - und ca.180 Millionen Quadratmeter auf die USA, für den Einsatzbereich QSR. Im Rest der Welt ist die Verwendung von Linerless-Etiketten noch sehr wenig verbreitet. Doch der neue VIP Linerless-Etiketten-Markt entsteht gerade erst.